



ELBPHILHARMONIE JAZZ ACADEMY RELOADED

5. MÄRZ 2026
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL

BESUCHEN SIE
UNS FÜR EINEN
KAFFEE. BLEIBEN
SIE FÜR UNSERE
EXPERTISE.



Planen Sie Ihre finanzielle
Zukunft mit uns.

juliusbaer.com



Bank Julius Bär Deutschland AG, Niederlassung Hamburg,
Neuer Wall 80, 20354 Hamburg, T +49 (0) 40 570064-400

Julius Bär
YOUR WEALTH MANAGER

ELBPHILHARMONIE JAZZ ACADEMY RELOADED

DONNY MCCASLIN SAXOPHONE, ARTISTIC DIRECTOR

DJANGO BATES PIANO, ARRANGEMENT

ALLISON MILLER DRUMS

JEN SHYU VOCALS, COMPOSITION

AKADEMIST:INNEN

DANIEL MIGLIOSI TRUMPET

COLEMAN ROSE SAXOPHONE

CARLOTTA ARMBRUSTER TROMBONE

LUCAS BRUM GUITAR

KATEŘINA HOŠKOVÁ GUITAR

DAVID VAN DER GRINTEN PIANO

LUKAS LANGGUTH PIANO

TIM SCHERER PIANO

TON FELICES GIRALT BASS

MANUEL LUQUE REGODÓN BASS

MORTEN ØSTERLUND LARSEN BASS

JENS EMIL JENSEN DRUMS

KABELO MOKHATLA DRUMS

ORÉLIO PALADINI DRUMS

AVA ALAMI VOCALS

FLORA DE GEUS VOCALS

Mit Unterstützung der





HAWESKO
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS
Der offizielle Weinpartner der Elbphilharmonie®

Es ist das Besondere,
das Wellen schlägt.

Mehr Infos unter:

hawesko.de/elphi

Die Elbphilharmonie®-Weine von
HAWESKO sind auch im Plaza-Shop der
Elbphilharmonie erhältlich.

»Es fühlt sich an wie eine utopische Welt für einen Musiker«, sagte im vergangenen Sommer einer der Teilnehmer der Elbphilharmonie Jazz Academy. 16 junge Jazz-Musiker:innen aus aller Welt kamen im August 2025 hier an, um eine ganze Woche intensiv zusammen Musik zu machen. Sie arbeiteten an ihren Kompositionen, es gab Proben, Jamsessions, Masterclasses, Vorträge. Jeden Tag von morgens früh bis abends spät. Die Teilnehmenden lernten sich kennen, lernten voneinander und vom hochkarätigen Dozent:innen-Team rund um den Saxofonisten Donny McCaslin. Beim gefeierten Abschlusskonzert im Sommer ahnte noch niemand, dass es mal ein Wiedersehen gibt. Doch hier sind sie nun, alle 16 wieder vereint – zur Jazz Academy Reloaded!



ÜBERFLIEGER UNTER SICH

Elbphilharmonie Jazz Academy Reloaded

Raus aus den Hochschulen, rein in die Praxis! Was in der Klassik weit verbreitet ist, ist im Jazz nach wie vor eine Rarität: Akademien, bei denen hochtalentierte Nachwuchskünstler:innen von den Besten ihres Fachs lernen – und das nicht im stillen Kämmerlein, sondern draußen auf den großen Bühnen.

Die Elbphilharmonie Jazz Academy bietet genau das. Seit 2021 findet sie im Zwei-Jahres-Rhythmus statt. Bei der dritten Ausgabe im August 2025 waren 16 junge Talente dabei und feilten eine Woche lang mit den Dozent:innen an ihrem Sound, ihrem individuellen Stil und an eigenen Kompositionen. Viele von ihnen sind bereits fest in den Jazz-Szenen ihrer Heimat- oder Studienstadt verankert, treten bei renommierten Festivals auf, spielen mit bekannten Bigbands oder leiten ihre eigenen Ensembles. In der Elbphilharmonie machten sie einen weiteren Schritt auf der Karriereleiter, lernten von erfahrenen Jazz-Stars, knüpften wichtige Kontakte und spielten schließlich am 24. August – als emotionaler Höhepunkt der Woche – ein gefeiertes Abschlusskonzert im Großen Saal.

In einer Woche wuchs eine echte Gemeinschaft zusammen. »Ich spüre, dass die Leute, die ich hier kennengelernt habe, in meinem Leben bleiben werden«, sagte Ton Felices Giralt noch während der Jazz Academy. »Wir kamen zusammen als 16 Einzelpersonen, die sich zum ersten Mal begegnet sind. Und am Ende sind wir alle zusammen auf die Bühne gegangen, als echtes Kollektiv«, ergänzt Coleman Rose. Ehrensache also, dass heute, zur Wiederauflage des Konzerts, wieder alle 16 in vollständiger Besetzung dabei sind.

Dass die Akademist:innen ihr Instrument quasi im Schlaf beherrschen, versteht sich von selbst. Immerhin haben sie sich bei der Elbphilharmonie Jazz Academy gegen mehr als 150 Mitbewerber:innen durchgesetzt. Im Sommer konnten sie in den Proberäumen der Elbphilharmonie intensiv von den besten ihres Fachs lernen. »Darauf hatte ich mich so gefreut: eine ganze Woche mit einigen meiner Heroes als Dozent:innen«, verrät der Trompeter Daniel Migliosi. »Als Mentoren haben sie uns bei den Proben verschiedene Dinge angeboten, mit denen wir Neues bauen



Gute Laune im Elbphilharmonie-Lastenaufzug: Akademist:innen auf dem Weg nach oben

konnten, ohne unsere eigene Stimme aufzugeben«, sagt der Schlagzeuger Kabelo Mokhatla. Der Austausch ging auch außerhalb der Proberäume weiter, »denn wir haben natürlich auch zusammen Mittag gegessen, fast wie unter Freunden«, sagt Pianist David van der Grinten.

Die Künstlerische Leitung der Akademie hatte bei dieser Ausgabe der Saxofonist Donny McCaslin, der unter anderem auf David Bowies Album *Blackstar* zu hören ist. Er stellte sich ein erstklassiges Dozent:innen-Team zusammen, aus dem zur Wiederauflage heute Abend der Pianist Django Bates, die Schlagzeugerin Allison Miller und die Sängerin Jen Shyu vertreten sind.

Wenn sie nun wieder mit »ihren« Akademist:innen zusammen auf die Bühne treten, werden sie das Programm vorstellen, das sie im Sommer erarbeitet haben. Alle Stücke, die heute gespielt werden, wurden von den Teilnehmenden selbst geschrieben und im Sommer zusammen einstudiert. Auch die einzelnen Bands und Ensembles haben nur in dieser einen August-Woche zusammen gespielt und sich danach in alle Himmelsrichtungen verstreut.

Heute kommen sie wieder zusammen und können das machen, weswegen sie alle den Jazz so lieben: spontan sein, aufeinander hören, miteinander interagieren, improvisieren – und zusammen durchs Konzert fliegen.

Mehr Eindrücke von der Jazz Academy und ein Mitschnitt des Abschlusskonzerts im August gibt es online in der Elbphilharmonie Mediathek.

[Zur Mediathek >](#)



August 2025: Viele Stunden gemeinsame Proben – und Freude nach dem Abschlusskonzert



DANIEL MIGLIOSI

TRUMPET

- geboren 2004 in Luxemburg
- wechselte nach einer klassischen Ausbildung zum Jazz
- studierte an der Musikhochschule Köln und spielte öfters mit der WDR Big Band zusammen



COLEMAN ROSE

SAXOPHONE

- geboren 2002 in Boston, USA
- studiert an der Manhattan School of Music in New York
- hat mit seinem eigenen Quintett bereits zwei Alben veröffentlicht und spielt als Sideman in verschiedenen Projekten



CARLOTTA ARMBRUSTER

TROMBONE

- geboren 2004 in Stuttgart, Deutschland
- studiert an der Musikhochschule Köln
- ist vor allem in der Kölner Jazz-Szene unterwegs und spielte unter anderem im Bundesjugendjazzorchester und im Euroradio Jazz Orchestra



LUCAS BRUM

GUITAR

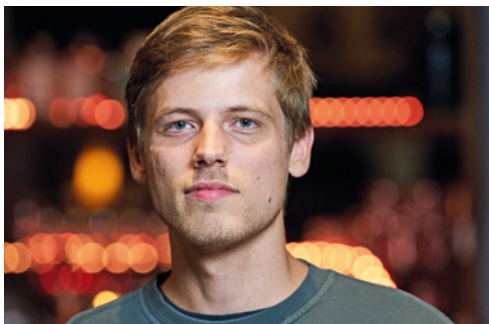
- geboren 1997 in Brasilien, lebt derzeit in Hamburg
- gewann 2018 den Kompositionspreis des Internationalen Musikfestivals »Gramado in Concert«
- spielt hauptsächlich im Quintett und leitet eine eigene Bigband



KATEŘINA HOŠKOVÁ

GUITAR

- geboren 2000 in Tschechien
- studiert am Konservatorium in Prag und absolvierte ein Auslandssemester am Konservatorium in Paris
- spielt mit ihrem Trio hauptsächlich Jazz-Standards und eigene Stücke



DAVID VAN DER GRINTEN

PIANO

- geboren 1997 in den Niederlanden
- hat gerade seinen Master an der New Yorker Manhattan School of Music abgeschlossen
- verpasst seinen Songs immer eine Portion »Saudade« (Sehnsucht)



LUKAS LANGGUTH

PIANO

- geboren 1999 in Augsburg, Deutschland
- studierte an der Hochschule für Musik in Nürnberg
- spielte im Bundesjugendjazzorchester, im Orchestre des Jeunes de l'ONJ und trat unter anderem beim renommierten Jazz-Festival in Montreaux auf



TIM SCHERER

PIANO

- geboren 1999 in Tokio, Japan
- zog als Kind nach Hamburg und studierte dort an der Hochschule für Musik
- trat mit seinem Quartett »BLUFF« bereits beim Elbjazz-Festival sowie beim JazzBaltica auf



TON FELICES GIRALT

BASS

- geboren 2002 in Barcelona, Spanien
- lebt in Amsterdam, wo er am Konservatorium studiert
- spielte mit verschiedenen Formationen beim Amsterdam Jazzfest, beim North Sea Jazz, im Concertgebouw Amsterdam und im Palau de la Música in Barcelona



MANUEL LUQUE REGODÓN

BASS

- geboren 2000 in der Nähe von Madrid, Spanien
- studierte in Maastricht und Barcelona
- das Debütalbum *Cicatrices* seines »ML Quartet« vereint Jazz mit Flamenco und traditioneller, lateinamerikanischer Musik



MORTEN ØSTERLUND

LARSEN

BASS

- geboren 1995 in Kolding, Dänemark
- studierte in Berlin und derzeit im dänischen Aalborg
- tourte mit verschiedenen Combos durch Europa, Kanada und die USA



JENS EMIL JENSEN

DRUMS

- geboren 1996 in Dänemark
- studierte für den »Nordic Master in Jazz« in Helsinki, Aarhus und Stockholm
- gründete in seiner Heimatstadt das »Aarhus Jazz Jam« und spielt eine wichtige Rolle in der dortigen Jazz-Szene



KABELO MOKHATLA

DRUMS

- geboren 1999 in Südafrika
- lebt derzeit in New York und spielte schon mit Größen wie Terri Lyne Carrington oder Nduduzo Makhathini
- 2023 veröffentlicht er sein Debütalbum *The Key to Authenticity* und ging damit international auf Tour



ORÉLIO PALADINI

DRUMS

- geboren 1999 in Frankreich
- studierte in Paris
- war Mitglied im National Youth Jazz Orchestra und spielt unter anderem im »Suzanne Ben Zakoun Trio« und in dem Folk-Ensemble »Marius & The Needs«



AVA ALAMI

VOCALS

- geboren 1998 in Italien
- absolvierte nach einem klassischen Klavierstudium den Jazz-Gesang-Master am Konservatorium in Frosinone
- ihr zweites Album *Candy Cane Snail* vereint Jazz und Elektronik mit italienischer und persischer Musik



FLORA DE GEUS

VOCALS

- geboren 1999 in den Niederlanden
- studierte in Rotterdam, Basel und Paris
- ist immer wieder in den Jazz-Szenen ihrer Studienstätten unterwegs
- lässt sich von Sängerinnen wie Carmen McRae, Fiona Apple und Noname inspirieren

DIE AKADEMIST:INNEN

»Ich freue mich, in der Elbphilharmonie mit all den verschiedenen Menschen aus verschiedenen musikalischen Kontexten zusammenzukommen. Man kann dabei so viel voneinander lernen.«

Carlotta Armbruster / Posaune, Köln

»Es ist so spannend, die eigene Musik in eine neue Runde mitzubringen. Manchmal können neue Musiker:innen diese Kompositionen ganz anders aufgreifen und in eine Richtung bringen, die man selbst nicht erwartet hätte. Das ist echt wertvoll!«

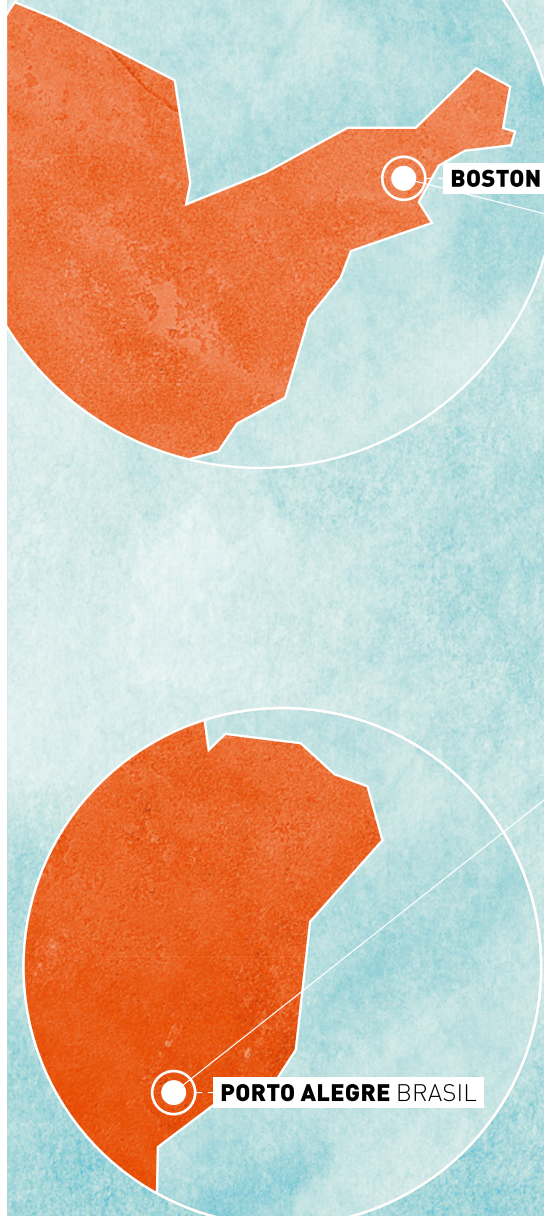
Coleman Rose / Saxofon, Boston

»Bei der Akademie im August gab es auch einen Vortrag über mentale Gesundheit. Es ist ziemlich selten, dass man darüber spricht. Aber das Leben als Künstler ist nicht immer einfach. Die Dozent:innen haben die gleichen Herausforderungen wie wir – aber mehr Erfahrung damit.«

Orélio Paladini / Schlagzeug, Paris

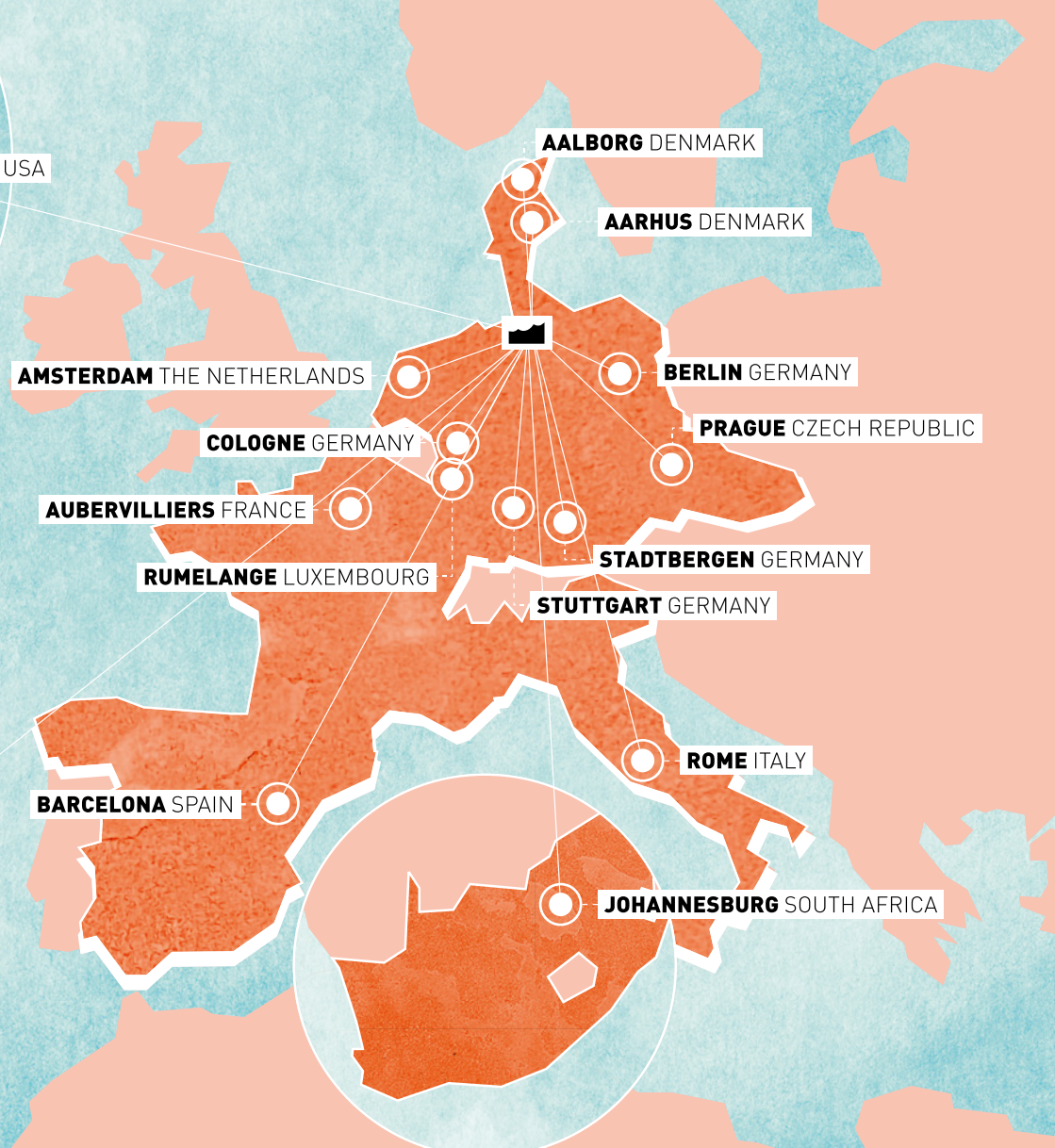
»Die Dozent:innen waren die nettesten Menschen überhaupt. Sie haben uns geholfen, die Unsicherheiten am Anfang zu überwinden.«

Ava Alami / Gesang, Rom



»Es war toll, mit Dozent:innen zu arbeiten, die auf einem solch extrem hohen Level sind. Es war wie ein Feuerwerk an Inspiration.«

Flora de Geus / Gesang, Aubervilliers



»Wir konnten mit Leuten zusammenspielen, zu denen wir aufschauen. Ich ging aus der Woche mit dem Gefühl, dass das, was ich mache, Sinn ergibt.«

Daniel Migliosi / Trompete, Rumelange

»Die Atmosphäre dieser Jazz Academy werde ich mitnehmen in alle anderen Dinge, die ich noch machen werde.«

Tim Scherer / Klavier, Berlin



DONNY MCCASLIN

SAXOPHONE, ARTISTIC DIRECTOR

Mit seinem Tenorsaxofon prägt Donny McCaslin die aktuelle Jazz-Szene wie kaum ein zweiter. Ob an der Seite von Gary Burton, Maria Schneider, Elvis Costello und Danilo Pérez oder als Bandleader und Saxofonist auf David Bowies letztem Album *Blackstar* von 2016 – der US-Amerikaner findet immer den passenden Sound. Auch auf seinen 14 Alben, die er als Leader veröffentlichte sucht er stets nach neuen Klängen; so setzt sein jüngstes Album *Lullaby for the Lost*, das im September 2025 erschien, voll auf die Live-band-Energie und begeistert mit einem gitarrenlastigen, rockigen Sound.



DJANGO BATES

PIANO, ARRANGEMENT

Für seine einmalige Mischung aus quirligen Melodien, ausgeklügelten Rhythmen und einer feinen Portion Humor wurde Django Bates vom *Deutschlandfunk* einst zum »Tastengenieur« geadelt. »Zärtlich, verspielt, unendlich feinfühlig, warm, hellwach und funkelnd« sei seine Musik, und zugleich doch unglaublich komplex und dicht verwoben. Mit seinem Trio Belovèd war der Brite einst angetreten, um der Saxofon-Legende Charly Parker Tribut zu zollen. Inzwischen spielt das Trio hauptsächlich Kompositionen aus Bates' Feder und zählt weltweit zu den besten seiner Art.



ALLISON MILLER

DRUMS

Allison Miller zählt zu den innovativsten Free-Jazz-Musikerinnen unserer Zeit. Das renommierte *Downbeat Magazine* hat sie in die Riege der »Top 20 Jazz Drummers« aufgenommen, der US-amerikanische Radiosender *NPR Music* zählt ihre Komposition *Otis Was a Polar Bear* zu den »200 Greatest Songs by 21st Century Women«. Neben Tourneen mit eigenen Projekten wie den Bands Boom Tic Boom und Artemis spielt sie an der Seite von Myra Melford im Lux Quartet und unterrichtet an der New School for Jazz and Contemporary Music in New York.



JEN SHYU

VOCALS, COMPOSITION

Obwohl sie in Peoria, der »Musterstadt mit der durchschnittlichsten Bevölkerung im Mittleren Westen der USA« geboren wurde, ist die Karriere der vielsprachigen Sängerin und Multi-Instrumentalistin Jen Shyu alles andere als gewöhnlich. Die Tochter taiwanesischer und osttimoresischer Einwanderer kombiniert die Musik ihrer Vorfahren mit konzeptuellen Gesangs- und Performance-Einlagen und bringt sie höchsterfolgreich mit Jazz-Größen wie Tyshawyn Sorey, Linda May Han Oh, Wadada Leo Smith, Kenny Barron oder Bill Frisell auf die Bühnen der Welt.

MILES 100

Klangkünstler, Trendsetter, Stilikone – kaum jemand hat den Jazz im 20. Jahrhundert so sehr geprägt wie der Trompeter Miles Davis. Zum 100. Geburtstag feiert die Elbphilharmonie seine unsterbliche Musik in fünf Konzerten. Mit dabei sind alte Weggefährten wie der Bassist Marcus Miller und Stars der nächsten Generation wie der Trompeter Ambrose Akinmusire oder der Saxofonist Ravi Coltrane, Sohn von Miles' kongenialen Bandkollegen John Coltrane.



3. Mai bis 9. Juli 2026 | 5 Konzerte im Großen Saal

Infos + Tickets >

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

IMPRESSUM

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH

Geschäftsführung: Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant), Jochen Margedant

Redaktion: Clemens Matuschek, Simon Chlosta, François Kremer, Julika von Werder, Ivana Rajič, Dominik Bach, Hanno Grahl, Janna Berit Heider, Nina van Ryn

Lektorat: Reinhard Helling

Gestaltung: breeder design

Druck: Flyer-Druck.de

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Anzeigen: Antje Sievert, +49 40 450 698 03, office@kultur-anzeigen.com

BILDNACHWEIS

Elbphilharmonie Jazz Academy Eindrücke und Porträts der Teilnehmenden (alle Claudia Höhne), Miles Davis (Miles Davis)



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

PRINCIPAL SPONSORS

Kühne-Stiftung
Julius Bär
Rolex

CLASSIC SPONSORS

AIDA Cruises
American Express
Aurubis AG
Berenberg
Breuninger
Commerzbank AG
Dr. Wolff Group
DZ HYP
GALENpharma
Hamburg Commercial Bank
Hamburger Feuerkasse
HanseMerkur
Jahr Gruppe
KRAVAG-Versicherungen
Wall GmbH
M.M.Warburg & CO
WEMPE

PRODUCT SPONSORS

Coca-Cola
Hawesko
Melitta
Meißner
Ricola
Störtebeker

ELBPHILHARMONIE CIRCLE

FÖRDERSTIFTUNGEN

Claussen-Simon-Stiftung
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung
G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung
Hans-Otto und
Engelke Schümann Stiftung
Haspa Musik Stiftung
Hubertus Wald Stiftung
K.S. Fischer-Stiftung
Körber-Stiftung
Mara & Holger Cassens Stiftung

STIFTUNG ELBPHILHARMONIE

FREUNDESKREIS ELBPHILHARMONIE + LAEISZHALLE E.V.

WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

